

Impf-Angebot wird in Bocholt ausgeweitet

Stadt und Kreis wollen mehr Tempo in die Impf-Kampagne bringen. Im alten Gebäude der Stadtparkasse am Markt gibt es deshalb ab Mittwoch eine zusätzliche Anlaufstelle. Den begehrten Piks gibt es dort aber nur mit Termin.

VON STEFAN PRINZ

BOCHOLT Die Warteschlangen vor den Impfstellen sollen kürzer werden: Ab dem morgigen Mittwoch, 1. Dezember, bekommt Bocholt ein zusätzliches dauerhaftes Impfzentrum im früheren Gebäude der Stadtparkasse neben dem Historischen Rathaus. Ab 16 Uhr werden dort Corona-Schutzimpfungen durchgeführt – sowohl Erst-, Zweit- und Drittimpfungen („Booster“) werden verabreicht. „Wir wollen Tempo machen“, sagt Landrat Dr. Kai Zwicker im Gespräch mit dem BBV. Geimpft werden mRNA-Impfstoffe wie Moderna oder Biontech. Geöffnet hat das Impfzentrum montags bis freitags von 16 bis 19 Uhr. An den Samstagen und Sonntagen ist es von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mitzubringen sind ein Ausweisdokument, Gesundheitskarte und ein Impfpass, sofern vorhanden.

Ganz wichtig: Geimpft wird dort nur nach vorheriger Anmeldung. Termine sind ab dem heutigen Dienstag ab 12 Uhr ausschließlich über die chayns-App buchbar. Die kostenlose App steht in den App-Stores von google und Apple zum Herunterladen bereit.

Impfen bis Weihnachten

Geimpft werden soll im alten Stadtparkassen-Gebäude zunächst bis zum 23. Dezember. Ausnahme ist der Zeitraum vom 14. bis 16. Dezember. Dann kommt das Impfteam des Kreisgesundheitsamtes. Bei diesem Team sind Impfungen auch ohne Termin möglich.

In der ehemaligen Hauptstelle der Stadtparkasse stehen vier Impfkabinen zur Verfügung. Rund 100 Personen können dort



Festes Impfzentrum für Bocholt: Im Gebäude der ehemaligen Stadtparkasse am Markt wird ab dem morgigen Mittwoch ein kommunales Impfzentrum eingerichtet, in dem pro Tag Hunderte Personen geimpft werden können.

FOTO: SVEN BETZ

pro Stunde geimpft werden. Das kommunale Impfzentrum Bocholt wird unter Federführung der Stadtverwaltung Bocholt betrieben. Rund 120 Fachkräfte aus dem medizinischen Bereich und über 60 Verwaltungskräfte sind dort im Wechsel im Einsatz. Ärzte und Apotheker aus Bocholt, die Bocholter Feuerwehr und der Rettungsdienst helfen bei Aufbau und Betrieb der neuen Impfstation.

Zusätzlich steht im ehemaligen Sparkassengebäude auch weiterhin eine Corona-Schnellteststation vom Deutschen Roten Kreuz zur Verfügung.

Alternativ können sich Bürgerinnen und Bürger über die Hausarztpraxen impfen lassen, sagt Landrat Zwicker. „Die Hauptlast des Impfens tragen auch weiterhin die Hausärzte.“

Der Beschluss zur Ausweitung des Impfangebotes sei eine ge-

meinsame Entscheidung von ihm und den Bürgermeistern des Kreises in der jüngsten Bürgermeisterdienstversammlung gewesen, so Zwicker. In ähnlicher Form würden solche kommunalen Impfstellen nun auch in einer Reihe weiterer Städte und Gemeinden im Kreis Borken eröffnet.

Angesichts der steigenden Inzidenz-Werte rechnet der Landrat demnächst mit weiteren Coro-

na-Beschränkungen durch das Land NRW. „Ich gehe von weiteren Maßnahmen aus.“ Besonders betroffen dürften demnach Massenveranstaltungen wie Fußballspiele in Stadien mit Tausenden Zuschauern sein. Ob möglicherweise auch Weihnachtsmärkte betroffen sein könnten, lasse sich derzeit nicht sagen, so Zwicker. Auch die Maskenpflicht an Schulen soll bald wieder eingeführt werden.